

## In Habitzheim lebt man künftig gesünder Gesundheitszentrum im Hofgut ist eröffnet



Hier unterm Dach wird noch rege „gehandwerkelt“ und mitten drin Johanna Freifrau Heereman und Robert Freiherr Heereman

**Otzberg/Habitzheim.** Klar, auch in der Vergangenheit lebte es sich in Habitzheim gesund mit frischer Landluft, auch schön mit den romantischen Hofreiten und der reizvollen Landschaft. Doch nach Abschluss der ersten Bauphase und mit der Eröffnung des Gesundheitszentrums, partiell im vergangenen November, ist das alles noch etwas besser geworden, und zwar mit der Präsenz von Fachkräften aus der Schul- und Komplementärmedizin sowie Therapeuten aus unterschiedlichen Disziplinen. Damit geht ein Großprojekt von Johanna Freifrau Heereman und Robert Freiherr Heereman, beide Geschäftsführer des Hofgutes, auf die Zielgerade. Projektstart war im Jahr 2014 und nach aufwändiger Planung – Stichwort Denkmalschutz – wurde der erste Stein im Mai 2016 und wird der letzte Stein voraussichtlich im Oktober 2018 bewegt. Und mit Dr. Lucas Heereman wird Ende 2018, spätestens Anfang 2019 ein Allgemeinmediziner („Hurra ein Hausarzt in Habitzheim!“) seine Praxis im Gesundheitszentrum eröffnen.

Drei Geschäftsmodelle weisen für das Hofgut Habitzheim in die Zukunft. Das erste Modell ist die bestens aufgestellte biologische Landwirtschaft der Heereman Graf GbR. Operativ geführt wird die Landwirtschaft von Mitgeschäftsführer Jens Graf. Das zweite Modell ist das Hofgut als Veranstaltungsort für Firmen-Events und Hochzeiten mit Übernachtungsmöglichkeiten. Auch diese Idee hat sich klasse durchgesetzt und entwickelt sich hervorragend. Nun geht es an die finale Realisierung der dritten Geschäfts-Idee: das Gesundheitszentrum. „Nur weil wir den Hof in sehr gutem Zustand von den Eltern übernommen haben, können wir in den Ausbau für das Gesundheitszentrum investieren. Denn Um- und Ausbau von denkmalgeschützten Gebäuden können bei einer Gesamtfläche von rund 1.000 qm finanziell zu einem Fass ohne Boden werden.“, sagt Freiherr Heereman und

ergänzt: „Da müssen die Risiken wohl durchdacht sein!“

Umso bemerkenswerter ist es, dass der Impuls für das gesamte Projekt eigentlich einer Idee – „Das Thema Gesundheit mit den Welten der Schul- und Komplementärmedizin verbinden“ – eines Freundes entspringt und auf Grundlage erster Zusagen von zwei begeisterten Ärzten erfolgte. Eine dieser Ärzte ist die Zahnärztin Julia Kubo, die das Konzept von Beginn an super fand. Das war 2014. Heute im Jahr 2018 praktiziert sie im Hofgut. Gefolgt sind ihr gleich in den ersten Wochen die Psychologische Psychotherapeutin Esther Kinttof, Angela Muth mit ihrer Praxis für med. Fußpflege und Fußdiagnostik und Naturkosmetik sowie die Natur Friseurin Birgit Flach. In den nächsten Wochen folgen Osteopathen, Masseure, Heilpraktiker, Homöopathen, Logopäden, Psycho-, Physio- und Gestalttherapeuten sowie der bereits genannte Hausarzt. Eine wunderbare Vielfalt an Ideen und Kompetenzen für mehr Gesundheit in Habitzheim.

Unter der Projektleitung von Werner Germann zeichnete das Sanitär- und Heizungsunternehmen Germann GmbH aus Brensbach für die Warm- und Kaltwasserversorgung, die Verrohrungen und Sanitärobjekte sowie die Anschlüsse an das Nahwärmenetz mit einem bereits vorhandenen Biomasseheizkessel verantwortlich. Genau gesagt sind das: 1.000 qm Fußbodenheizung, Waschplätze für den Friseur, 8 Toilettenräume mit den dazugehörigen Objekten sowie 30 Waschtischanschlüsse in verschiedenen Behandlungsräumen, eine Übergabestation für die Warmwasserversorgung, Duschkabinen und anderes mehr. „Präzise, kompetent, zuverlässig und in jeder Beziehung glaubwürdig“, so beschreibt Freiherr Heereman die Zusammenarbeit mit der Germann GmbH. Gut das es so ist, denn auch in Zukunft wird noch einiges zu tun sein auf dem Hofgut in Habitzheim.